

DIE RÜCKKEHR DER WÖLFE

Thomas Horat

Schweiz, 2019, 91 Min

„Wofür brauchen wir den Wolf?“, fragen zwei um ihre Tiere besorgte Schafhalter, und eine Wildtierbiologin antwortet: „Der kommt, der fragt uns nicht“. Was es tatsächlich heißt, mit dem Wolf zu leben, erkundet Thomas Horat in der Schweiz, Österreich, Bulgarien, Polen, Minnesota und der Niederlausitz, einem der Hauptdrehorte. Für und Wider, historische Exkurse, Emotionen, Informationen und spektakuläre Aufnahmen von einem Tier, das uns und unser Verhältnis zur Natur spiegelt.

Ein Schafhalter in den Alpen, der sich aufgrund der kleinen Herdengröße einen Hütehund kaum leisten kann. Ein Verhaltensforscher, der im Wolf eine soziale Schwester des Menschen sieht. Ein Lausitzer Wolfsmanager, der Kindern spielerisch die durch Medien geschürte Angst vor dem Tier nimmt. Ein Ehepaar in der eisigen Einsamkeit der amerikanischen Wildnis, das die Präsenz der Wölfe täglich spürt. Ein Schafhirte in Bulgarien, der wie seine Vorfahren mit ihnen koexistiert. Ein Wissenschaftler, der erforscht, woher unsere Angst vor den Wölfen kommt und einer, der Regulierung fordert. Im Gegensatz zu der oft hitzig geführten öffentlichen Diskussion nähert sich Horat dem polarisierenden Thema fast kontemplativ, lässt die Menschen vor der Kamera ausreden und den Blick schweifen. Derart unaufgeregt befreit er Tier, Mensch und Debatte von ideologischem Ballast. Vor allem zeigt er die Schönheit einer Kreatur ganz ohne jegliche, heute gängige High-Tech-Effekte – so wie jeder sie entdecken könnte. GL